

Jahrestagung »Einwegbilder«**Schaulager, Basel / 24.–25. Oktober 2013**

Bildkritik befasst sich üblicherweise mit Bildern, die aufbewahrt und gehütet, archiviert und dokumentiert werden. Was aber ist mit Bildern, denen kein dauerhafter Wert zugebilligt wird? *Einwegbilder* generieren ihren Wert in der kurzen Dauer, in der sie ihre Funktion erfüllen. Die meisten dieser Bilder verschwinden nach Gebrauch. Sie sind für eine einmalige Verwendung bestimmt – als »Lockvögel«, als eine Art Katalysator für einen anderen Vorgang oder als Verbrauchsgegenstand. Ihnen scheinen eindeutige und ausschliessliche Rezeptions- und Gebrauchsweisen eingeschrieben zu sein. Eintrittskarten werden entwertet, Briefmarken abgestempelt, Plakate überklebt, Bauanleitungen und Gebrauchsanweisungen, nachdem sie ihren Zweck erfüllt haben, ebenso oft weggeworfen wie Bildkalender, Warenkataloge, Tageszeitungen und Modezeitschriften. In Kunst, Architektur und Design gehören jene Skizzen, Vorzeichnungen, Schablonen und ersten Entwürfe dazu, die zwar Vorbedingungen für das Werk darstellen, gewöhnlich diesem aber nicht zugerechnet werden und deshalb der näheren Betrachtung häufig entgehen. Manche Arten von Bildern werden in rituellen Handlungen zerstört, wodurch sie einen Teil ihrer Magie gewinnen. Bei den meisten Einwegbildern, so unsere These, ergibt sich ihre ikonische Kraft erst durch das Verschwinden. Mit der Jahrestagung wollen wir den unterschiedlichen Verwendungs- und Existenzformen dieser Bilder nachgehen. Wie sehen verschiedene Weisen des Beiseitelegens und Verschwindens von Einwegbildern aus? Was bedeutet es, dass manche Bilder eine überschaubare Halbwertszeit haben und von welchen Zeiträumen spricht man dann? Wie sieht die Logik ihrer Ökonomie aus? Je erfolgreicher Einwegbilder sind, desto weniger lässt sich eigentlich über sie berichten. Diesem Paradox werden sich die Vorträge aus unterschiedlichen Perspektiven widmen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Jan Assmann	Universität Konstanz
Whitney Davis	University of California, Berkeley
Gottfried Fischer	Deutsches Institut für Psychotraumatologie e. V., Köln
Christoph Girardet	Christoph Girardet Studio, Hannover
Michael Hagner	ETH Zürich, NFS Bildkritik eikones
Christoph Hoffmann	Universität Luzern
Lorenza Mondada	Universität Basel
Matthias Müller	Kunsthochschule für Medien Köln
Lisa Pon	SMU Meadows School of the Arts, Dallas
Stefan Riekeles	Les Jardins des Pilotes, Berlin
Monica Rüthers	Universität Hamburg
Frederic Schwartz	University College London
Wolfgang Ullrich	Staatliche Hochschule für Gestaltung Karlsruhe
Vera Wolff	ETH Zürich, NFS Bildkritik eikones

**Jahrestagung
Einwegbilder**www.eikones.ch**Schaulager, Basel / 24.–25. Oktober 2013**eikones NFS Bildkritik
Rheinsprung 11, CH-4051 Basel

Programm

Donnerstag, 24. Oktober 2013

10:30 – 11:00 Begrüssung und Einführung

Moderation: Margarete Pratschke

11:00 – 12:00 Frederic Schwartz: Disenchanted Images: Neue Sachlichkeit and the Temporality of Illustration

12:00 – 13:00 Lisa Pon: Drawing away

Mittagspause

Moderation: Omar Nasim

14:30 – 15:30 Lorenza Mondada: The Surgeon as a Film Director: Uses of Endoscopic Video in the Operating Room

15:30 – 16:30 Christoph Hoffmann: Verschenkt, unbeachtet, nie gesehen – Ausschuss im Labor

Kaffeepause

Moderation: Susanne Leeb

17:15 – 18:15 Michael Hagner/Vera Wolff: Unkomplizierte Bilder

Moderation: Antonio Loprieno

18:45 – 19:45 Jan Assmann: Einwegbilder im Alten Ägypten

anschliessend Apéro riche im Schaulager

Freitag, 25. Oktober 2013

Moderation: Ralph Ubl

10:30 – 11:30 Whitney Davis: Images and Prehistories

11:30 – 12:30 Gottfried Fischer: Ikonische Komponenten in Traumatherapie und Kunstmalerei – eine therapeutisch wirksame Imagination im Vergleich mit einer Bildergalerie von R. Magritte

Mittagspause

Moderation: Antonia von Schöning

14:00 – 15:00 Wolfgang Ullrich: Hackfleisch im Sonderangebot – Bilder in Supermarktwerbung

15:00 – 16:00 Monica Rüthers: Bilder des Konsums zwischen Versorgung und Begehren: Sowjetische Verpackungen

Kaffeepause

Moderation: Susanne Leeb

16:45 – 17:45 Stefan Riekes: Kisten voller Zeichnungen

Moderation: Ute Holl

18:00 – 19:30 Matthias Müller/Christoph Girardet: Found Footage Film: Archiv, Struktur und Erzählung bei Christoph Girardet & Matthias Müller

anschliessend Apéro bei eikones
Rheinsprung 11, 4051 Basel

Informationen

Veranstalter

eikones, Nationaler Forschungsschwerpunkt Bildkritik
in Zusammenarbeit mit dem Schaulager

Konzept und Organisation: Michael Hagner, Inge Hinterwaldner, Vera Wolff

Veranstaltungsort

Schaulager, Ruchfeldstrasse 19, CH-4142 Münchenstein/Basel

- ab Bahnhof SBB, Tram Nr. 11 (Richtung Aesch) bis Station Schaulager
- ab Badischer Bahnhof, Tram Nr. 2 (Richtung Binningen Kronenplatz) bis Station Bahnhof SBB, umsteigen in Tram Nr. 11 (Richtung Aesch) bis Station Schaulager

Anmeldung

erwünscht bis 21. Oktober 2013 unter www.eikones.ch

Die Teilnahme ist kostenlos. Programmänderungen vorbehalten.

E-mail: bildkritik@unibas.ch

eikones NFS Bildkritik	Schaulager
T +41 (0)61 267 18 10	T +41 (0)61 335 32 32
F +41 (0)61 267 18 11	F +41 (0)61 335 32 30
www.eikones.ch	www.schaulager.org